

Der Thorium-Hochtemperaturreaktor

Der Thorium-Hochtemperaturreaktor THTR 300 wurde in Deutschland entwickelt und seit 1972 in Hamm-Uentrop als Versuchsreaktor betrieben, bevor er 1989 aus politischen Gründen abgeschaltet wurde. Er hatte eine thermische Leistung von 750 Megawatt und eine elektrische Leistung von 300 Megawatt. Kühlmittel ist Helium mit einer Ausgangstemperatur von 750 °C bei 40 bar.

Der HTR zeichnet sich gegenüber dem in Deutschland noch zugelassenen Druckwasserreaktor durch folgende Eigenschaften aus:

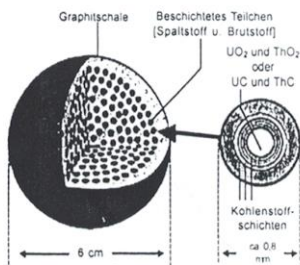
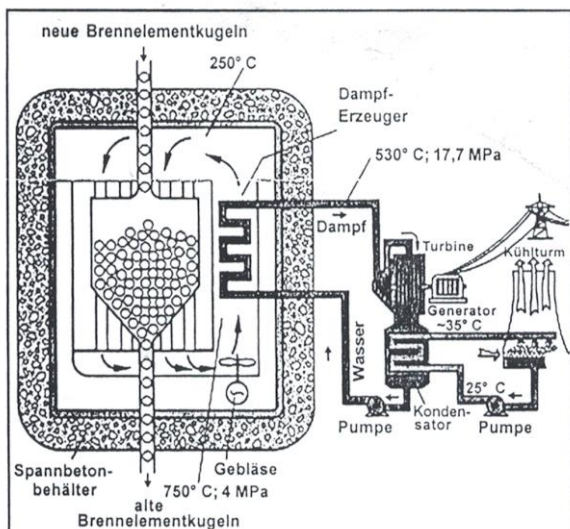
Besondere Eigenschaften des THTR 300

1. Er kann gleichzeitig Elektrizität und Wärmeenergie zur Kohlevergasung liefern.
2. Seine Brennelemente sind dichte tennisballgroße Kugeln, welche die bei der Kernspaltung entstehende Radioaktivität sicher einschließen. Die Kugeln kommen ohne Wiederaufbereitung ins Endlager, nach ca. 100 Jahren ist ihre Radioaktivität so weit abgeflaut, dass sie mit bloßer Hand gefahrlos angefaßt werden können. Sie befinden sich ca. 100 Jahre lang in einem Betonbunker unter dem Reaktor.
3. Der Brennstoff ist nicht Uran 235, sondern Uran 233, das im Reaktor selbst durch Neutronenanlagerung aus Thorium 232 erzeugt wird. Thorium ist wesentlich häufiger in der Erdkruste enthalten als Uran. Es kann zu 100% zur Kernspaltung ausgenutzt werden, was bei Uran nicht möglich ist. Der THTR kann kein Spaltmaterial für den Bau von Atombomben herstellen.
4. Die abgebrannten Brennelement-Kugeln enthalten keine extrem langlebigen radioaktiven Reaktionsprodukte wie Plutonium oder andere Transurane.
5. Der HTR ist aufgrund seiner Konstruktion inhärent sicher. Eine Kernschmelze oder ein GAU ist unmöglich- bei Temperaturerhöhung im Reaktor finden automatisch weniger Kernreaktionen statt. Er enthält nicht das gesamte Spaltmaterial für mehrere Jahre wie beim Druckwasserreaktor-es werden bei Bedarf neue Brennelementkugeln zugegeben oder ausgeschleust. Der HTR ist das sicherste Kernkraftwerk der Welt. Der Druckbehälter besteht nicht aus rostfreiem Edelstahl, sondern aus 6 m dickem Spannbeton, den ein Flugzeugabsturz nicht zerstören kann.
6. Die Stromerzeugung mit dem HTR ist ungefähr genau so teuer wie die im Druckwasserreaktor. Er kann auch in kleinen Einheiten gebaut werden mit einer thermischen Leistung von 200 Megawatt sowie zur Benzinherstellung.
7. Die Weiterentwicklung des HTR hätte Deutschland große Vorteile gebracht. Früher wurde die zu vergasende Kohle durch Verbrennung von Kohle auf 1000°C erhitzt. Der HTR hätte die Vergasung verbilligt. Der HTR für die Kohlevergasung hätte unser Land unabhängig von Erdöllieferungen anglo-amerikanischer Erdölgesellschaften und Erdölspekulanten gemacht.
8. Da der HTR inhärent sicher ist, könnte er in Schwellen- und Entwicklungsländern zur Stromerzeugung benutzt werden sowie zur Meerwasserentsalzung und Lieferung von Fernwärme, um Infrastruktur und Landwirtschaft zu verbessern.
9. Wenn der HTR gebaut worden wäre, wäre das Geld der Wirtschaft und des Staates seit den 1990er Jahren nicht in die Spekulation an den Börsen geflossen, sondern in den Bau neuer Fabriken und die Entwicklung neuer Technologien.
10. Der HTR ist der leistungsfähigste Wasserstoffherzeuger. Die Wasserstofftechnik wäre mit dem HTR weiterentwickelt worden. Dies wäre den erneuerbaren Energien zugute gekommen. Denn ohne einen leistungsfähigen Energiespeicher - als solcher kann nur Wasserstoff verwendet werden - sind Sonnenenergie und Windenergie für die Energieversorgung eines Industriestaats unbrauchbar.

11. Der HTR ist ein optimal an die deutschen Wirtschafts- und Industrieverhältnisse (Verbundsystem) angepaßter Energielieferant. Er ermöglicht Versorgungssicherheit für Energie, er ist damit ein Garant für deutsche Souveränität, für Wohlstand und Freiheit im Lande.

Der THTR 300 ist überhaupt nicht vergleichbar mit dem Reaktor von Tschernobyl, der speziell für die Plutoniumproduktion gebaut wurde oder mit den schlampig konstruierten amerikanischen General Electric-Reaktoren am Tsunami-Strand von Fukushima, typische us-amerikanische Produkte, um einen schnellen Dollar zu machen.

Es ist eine Schande und ein Verbrechen, wie in den vergangenen Jahrzehnten von Politik und Medien eine zukunftsfähige Energieversorgung Deutschlands hintertrieben wurde - vermutlich im Auftrag fremder Mächte - und wie das deutsche Volk in Energiefragen desinformiert wird. Es gibt kein Energiekonzept der Regierung und keine Planungssicherheit für die Industrie. Für Deutschland ist das tödlich. Im übrigen ist die Kohleverflüssigung den Deutschen verboten durch Kontrollratgesetz Nr. 23 vom 10.4.1946 und durch das Grundgesetz Artikel 139. Ebenso ist der Neubau von Kernreaktoren in Deutschland seit dem 8.12.2010 durch eine Änderung des Atomgesetzes verboten.



Niemand spricht von ihm:
Der sichere THTR ist aus politischen Gründen, verhindert worden.